

Möhhnenverein „Scheene Kenne“ Bassenheim Schwerdonnerstagsnachlese

Der Möhhnenverein „Scheene Kenne“ hat in diesem Jahr buchstäblich den Vogel abgeschossen. Am Schluss ihres obligatorischen kleinen Streifzuges durch das Dorf wurde das Rathaus gestürmt. Hier wurden die Möhnen von einer historischen Bürgerwehr, die bis an die Zähne bewaffnet war, erwartet. Trotz erbitterter Gegenwehr mussten sie sich ergeben und Bürgermeister Jürgen Häfner wurde in Sträflingskleidung und Handschellen abgeführt. Im Rathaus übergab er dann widerstandslos der Obermöhne „Elsbeth v.d. Rue de Promille“ den Ortsschlüssel.

Ab 16.11 Uhr ging es dann in der närrischen Karmelenberghalle hoch her. Nach dem Einzug der Möhnen zeigte die Garde der „Bur Jecke“ was so temperamentvolles in ihnen steckte. Auch die kleinen „Bur Jecken“ schwangen zu flotter Musik ihre Beinchen. Die Gäste aus dem Rauental traten mit ihren „kleinen Biestern“, der „Maxi Gruppe“ und einem Solotanz auf. Als die „Bassemer Tanzmäuse“ über die Bühne wirbelten, wurde so manchem warm ums Herz.

Zu waren Begeisterungstürmen führten die Darbietungen der Leistungsgruppe Plaidt und der „Dancing-Kids“. Auch die Showtanzgruppe des TVB steuerte mit ihrer Aerobic-Vorführung zum Erfolg des Abends bei. An den Kesselheimer Funken hatte das Publikum seine helle Freude. Mit einem flotten Showtanz begeisterten auch die „Moskitos“. Dann kam ein ganz großer Auftritt, und zwar die Garde aus Hepenheim mit Prinz. Das war natürlich etwas für die närrische Halle. Diese Gruppe brachte die bis auf den letzten Sitz- und Stehplatz gefüllte Halle zum Kochen. Danach gab es wieder etwas tänzerisches, die „Moonlight Dancers“ mit einem phantasievollen Tanz traten auf.

Petra Kaltenborn, die noch in den Anfängen der Moderation steckt und es trotz großer Aufregung ganz toll gemacht hat, kündigte die schon lang bekannte Horschheimer Tanzgruppe an, die wieder mal die Narren begeisterte.

Als tolle Band traten die „Buraner“, das Bassemer Männerballett, auf und sorgten mit ihren Hits für ein ausgelassenes Publikum.

Petra kündigte nun etwas aus dem Garten an. Es war der Pflaumenbaum mit reifen, lebenden und manchmal madigen Pflaumen, die vom Möhnenvorstand in Szene gesetzt wurden. Das Männerballett Arenberg sowie Klaus u. Klaus, Renate Israel und Conny Frensch trieben die Stimmung in der Narrenhalle nochmals an. Sitzungspräsidentin Ingrid Ringel, die an diesem Abend ihren endgültigen Moderationsabschied bekannt gab, kündigte nun eine orientalische Hochzeit an, die von der Gruppe „Rheinfeuer“ zum Besten gegeben wurde. Ein wahrer Zauber aus Tausend und einer Nacht.

Mit den seit vielen Jahren herzlich verbundenen „Tanzenden Sternen“ aus Emmelshausen, die sich in Bassenheim wie zu Hause fühlen und wieder mal ein Feuerwerk des Tanzens und der Akrobatik darboten, wurde das Finale und somit das Ende des Programms eingeleitet. Die Möhnen und viele Narren feierten bis in den frühen Morgen. Helau!